

377. Ach wenn hei doch kem,  
 Ach wenn hei mi nem,  
 Dat öck doch endlich von de Gaß 'runder kem!  
 Hei ös schon gekoame,  
 Hei heft mi genoame,  
 Nü si öck doch endlich von de Gaß 'runder gekoame!  
 (Königsberg.) *Vergl. Volker. 948.*

378. So lang' de Rock on de West noch hält,  
 Léw öck lostig ön er (froh ön dieser) Welt,  
 So lang' noch de preußsche Dittke gölt.  
 Ward noch ömmer Schott'sch bestellt!  
 (Königsberg.) *Vergl. Volker. 952.*

379. Goden Dag, Herr Kopperschmöd!  
 Schönen Dank, Herr Keßler.  
 Wölle se min Schwoager sönd,  
 Denn heirathe s' mine Schwester! (Königsberg.)

380. On wenn min Mann nich Bohne frett,  
 Wat Diwel frett hei dann?  
 Denn schnid öck em den Hoarzopp af  
 On broad em ön de Pann.  
 (Samland.) *Vergl. Volker. 954.*

381. Mich hungert, mich durst't,  
 Mich leckert nach Wurst,  
 Mir schlackert der Magen,  
 Wem soll ich es klagen!

382. Du Mädchen vom Lande,  
 Wie bist du so schön,  
 Ich hab' ja mein Lebtag'  
 Kein schön'res gesehn! (Königsberg.)

383. Bruder, steh' auf und sattel den Schimmel,  
 Prügel dein Weib, so kommst in den Himmel.  
 (Dönhoffstädt.)

384. Husaren sind Narren,  
 Sie trinken keinen Wein,  
 Sie lieben kein Mädchen  
 Und schlafen allein. (Dönhoffstädt.)

*Ist der letzte Vers eines Soldatenliedes, welches lautet:*  
 Ach Tochter, liebe Tochter, was hast du gemacht,  
 Denn du hast dich an die (Regimentsname) Grenadiere gemacht.